

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.30/255/2025

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtkämmerin Stefanie Rother	Kämmereiamt

Sachbearbeiter/in: Dietmar Ernst

Bericht über den Haushaltsvollzug im 1. Halbjahr 2025

Anlagen: Halbjahresbericht

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	29.07.2025	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	31.07.2025	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Der Bericht dient der Kenntnisnahme.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	x	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

Klimaschutz			
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:		II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?	
<input type="checkbox"/>	Ja, positiv*	<input type="checkbox"/>	Ja*
<input type="checkbox"/>	Ja, negativ*	<input type="checkbox"/>	Nein*
<input checked="" type="checkbox"/>	Nein		

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Gemäß § 27 Abs. 2 KommHV Doppik ist dem Stadtrat zu berichten, wenn eine haushaltswirtschaftliche Sperre nach § 28 verfügt worden ist, sich abzeichnet, dass das Planergebnis von Ergebnishaushalt oder Finanzhaushalt sich wesentlich verschlechtert oder erkennbar wird, dass sich die Gesamtauszahlungen einer Maßnahme des Finanzhaushalts nicht nur geringfügig erhöhen.

Unabhängig von diesen Berichtspflichten wird dem Stadtrat ein Halbjahresbericht 2025 zur Information gegeben, inkl. einer Prognose für das Gesamtjahr. Der Bericht ist als Anlage beigefügt.

II. Sachvortrag

1. Bericht über den Haushaltsvollzug mit Jahresprognose

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2025 wurde vom Stadtrat in der Sitzung am 13.12.2024 beschlossen. Die Regierung von Mittelfranken hat mit dem Schreiben vom 09.01.2025 den Haushalt ohne Auflagen genehmigt.

Der Ergebnishaushalt schließt mit	Gesamterträgen von	169.696.698€
	Gesamtaufwendungen von	175.264.447€
	Saldo (Jahresergebnis)	-5.567.749€
Der Finanzhaushalt aus lfd. Verwaltungstätigkeit schließt mit	Gesamteinzahlungen	160.429.876€
	Gesamtauszahlungen	160.591.315€
	Saldo (Finanzmittelfehlbetrag)	-161.439€

ab.

Die Entwicklung des 1. Halbjahres zeigt eine bessere Entwicklung in der Ergebnisprognose. Es wird erwartet, dass ein positives Jahresendergebnis von ca. 365.942€ erreicht werden kann. Wesentlich wird hierbei eine gute Entwicklung der Zuweisungen im Zuge des kommunalen Finanzausgleichs sein. Angesichts der aktuell sehr erheblichen verschiedenen Risiken erscheint dies aber nicht gesichert. Für die weiteren Ausführungen darf auf den als Anlage beigefügten Bericht verwiesen werden.

Hinweis: Im Halbjahresbericht (Zahlenstand: 30.06.2025) sind die wirtschaftlichen Folgen der Insolvenz der Krankenhaus Schwabach gGmbH noch nicht berücksichtigt.

2. Kreditermächtigungen und Verpflichtungsermächtigungen:

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen beträgt im Jahr 2025 9.820.000€. Im Berichtszeitraum wurde kein Kredit aufgenommen, dies gilt auch für die Kreditermächtigungen aus den Vorjahren. Es kann zum heutigen Stand jedoch nicht davon ausgegangen werden, dass in 2025 kein Kredit aufgenommen werden muss. Derzeit wird versucht die erforderlichen Zahlungen noch aus der vorhandenen Liquidität zu stemmen. Der Bestand an liquiden Mitteln mit Stand 30.06.2025 beträgt 34.421.969,33€. Hierbei ist zu beachten, dass rund 25 Mio.€ vorhandene Liquidität für die laufenden Zahlungen zwingend benötigt werden, um einen Kassenkredit zu vermeiden.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beträgt 25.739.000€. Von diesen Verpflichtungsermächtigungen wurde bisher ein Betrag i. H. v. 2.597.185,49€ in Anspruch genommen. Dies waren für die Maßnahmen des Neubaus der Fachoberschule 921.113,10€, der Generalsanierung der Hermann-Stamm-Realschule 824.844,97€, für Kehrmaschinen

349.264,00€, die Generalsanierung der Turnhalle der Zwieseltalschule 186.402,82€, für die Entkopplung des Klinggrabens 150.347,60€, die Ganztagesbetreuung der Schüler der Christian-Maar-Schule 120.204,00€, für Umbaumaßnahmen an der Kläranlage 28.341,42€, die Umgestaltung in Boxlohe 15.000,00€ sowie für die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen insgesamt 1.667,58€.

Der Gesamtbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung der Auszahlungen beträgt 32.000.000€. Aufgrund der vorhandenen Liquidität wurde kein Kassenkredit in Anspruch genommen.